

Zu den Sternen!

Weltraum und Weltflucht seit der Moderne

10.7.2026– 10.1.2027



John Wood und Paul Harrison, Filmstill aus *Bored Astronauts on the Moon*, 2011 (Einkanal-Video, 20 min),
VG Bild Kunst Bonn 2026, Courtesy of the artists

Angebote für Schulen und Kindergärten

Seit jeher dient der Weltraum als mächtige Projektionsfläche für Sehnsüchte und Utopien – angesichts globaler Krisen hält er immer noch die Vision einer alternativen Existenz bereit. Apokalyptisches Erwachen und exzentrischer Grenzverlust werden mit rund 100 Werken von der Moderne bis zur Gegenwart beleuchtet – u.a. mit Yael Bartana, Max Ernst, El Lissitzky, Katharina Sieverding, Sophie Taeuber-Arp und Emma Talbot. Der Blick in den Weltraum offenbart kosmische Träume und wird zu einer Reflexion über unsere Gegenwart und Zukunft.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE

Weltraumfantasien

Viele Kunstwerke befassen sich mit dem Weltraum als möglichen Projektionsraum für eigene Vorstellung. Wir betrachten die Exponate der Ausstellung, erfahren Hintergründe zur Entstehung der Kunstwerke und überlegen, was im heutigen Kontext von Weltraumtourismus und Erforschung neuer Welten unsere eigenen Weltraumutopien sein könnten.

(Sek I, Sek II | 1 Stunde)

Landung außerirdischen Lebens auf der Erde

Künstler*innen wie Mariko Mori oder Lothar Schreyer haben sich mit der Darstellung von Außerirdischen befasst. Wir nehmen diese zum Anlass, uns den Besuch von Außerirdischen vorzustellen. Was würden Außerirdische bei uns erleben? Wie würden sie das Museum und die Kunst erfahren? Welche Fragen würden Sie sich stellen?

(ab Sekundarstufe I | 1 Stunde)

WORKSHOPS

Aquarelltechniken - Weltraumfantasien

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit der Umsetzung von Bildern des Weltraums als Aquarell. Wir halten in der Ausstellung Ausschau nach Kunstwerken mit Planeten und Sternen, lassen uns von den Arbeiten des Wissenschaftlers Étienne Léopold Trouvelot *Ausschnitte der Milchstraße*, 1874/75 und *Sternhimmel* 1913 des Malers und Grafikers Wenzel Halblik inspirieren und malen eigene Bilder mit Pinsel und Farbe.

(alle Altersklassen | 2 Stunden)

Druckworkshop – Sterne und mehr

Tetra Pak oder Styreneplatten eignen sich hervorragend als Druckstock. Wir suchen uns in der Ausstellung mögliche Motive, sei es die Darstellung von außerirdisch anmutenden Wesen wie in Oskar Schlemmers *triadischem Ballett* oder Sterne aus Hans Arps Holzschnitten und fertigen eigene Druckstöcke, die wir anschließend mit Druckfarbe versehen und auf Papier abdrucken. (ab Grundschulalter | 2 Stunde)

Skulpturenworkshop – Weltraumutopie aus Ton

Jeder hat individuelle Vorstellungen von einer Welt außerhalb der Erde. Wir spazieren durch die Ausstellung, sammeln Stichworte mit Stift und Papier und lassen unserer Fantasie im Formen mit Ton in einem kreativen Workshop im Arp Labor freien Lauf.

(alle Altersgruppen | 2 Stunden)

Comicworkshop – Unentdeckte Welten

Wer kennt nicht Comics wie *Tim und Struppi*, *Schritte auf dem Mond* oder *Die Fantastischen Vier* der Marvel-Comicreihe, die uns mitnehmen auf die Reise in unbekannte Welten des Alls oder uns Superkräfte aus dem All verschaffen. Die Exponate der Ausstellung inspirieren uns zu Bildergeschichte aus dem All. Mit Stift und Papier zeichnen wir unsere Geschichten und entdecken die Grundlagen des Comiczeichnens.

(ab 4. Klasse | 3 Stunden)

Skulpturenworkshop – Planetenbau

Aus Pappe und vielem mehr bauen wir eigene Planetenkörper, malen diese an und können sie zu Hause an einem Nylonfaden im eigenen Zimmer aufhängen.

(ab 4. Klasse | 3 Stunden)

Collageworkshop – Mondfische und andere Lebewesen des Weltalls

Hanna Höch zeigt in ihren Collagen *Mondfische* aus dem Jahr 1956 ihre Vorstellungen von Lebewesen auf anderen Planeten oder auch ihre Idee eines Erscheinungsbilds von einem schwarzen Loch in *Loch im Himmel* von 1965. Wir schneiden und kleben mit Zeitungsresten und verschiedenen Papieren eigene Collagen und setzen unsere Ideen von außerirdischen Welten um.

(ab 4. Klasse | 2 Stunden)

Collageworkshop – „Die Mietsache ist schonend zu behandeln...“

Wir betrachten die Bilder der Erde von Man Ray und Klaus Staeck. Was möchten die beiden Künstler uns mit ihren Arbeiten zeigen? In einem anschließenden Workshop schaffen wir unsere eigenen aussagekräftigen Bilder zur Erde und formulieren darin unseren Wunsch des Umgangs mit der Erde durch den Menschen.

(ab 4. Klasse | 2 Stunden)

Reliefworkshop – Der Mond und seine Oberfläche

Man Ray schuf 1931 mit *Le Mond* eine Fotogravur des Mondes. Mit Papier, Klebeband, Kleister und Karton kreieren wir eine eigene tastbare Mondoberfläche mit Kratern und Rissen.

(ab Sek I | 3 Stunden, Gruppengröße max. 10 Personen)

Schreibworkshop Weltraum

Über den Mond und den Weltraum gibt es viele berühmte Gedichte von Goethe über Rilke bis zu Hans Arp. Wir schauen uns die Exponate der Ausstellung an, überlegen uns eigene Gedichte - ob mit Reimschema oder ohne - und illustrieren diese.

(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

Weltraummarionetten und Kostümworkshop - Außerirdische Wesen des Alls

Darstellungen von Lebewesen auf anderen Planeten wie z.B. von Lavina Schulz und Walter Holdt oder Mariko Mori finden wir in der Ausstellung *Zu den Sternen!*. Wir schauen sie uns an und entwickeln danach unsere eigenen Kostüme oder Marionetten aus Schachteln, Verpackungen, Papprollen, Klebeband, Papiertüten und vielem mehr.

(ab Sek I | 3 Stunden)

Weltall im Schuhkarton

Heinz Gretes *Peterchens Mondfahrt* oder Dominique Gonzales-Foerstes Rauminstallation *Cosmirama* sind Beispiele fantastischer Vorstellungen einer Weltraumlandschaft. Wir nehmen sie zum Anlass, uns eigene Welten im All vorzustellen und in einer Miniaturwelt im Karton zu gestalten.

(alle Altersklassen | 3 Stunden)

Weltraumfahrzeuge, Raumschiffe oder Aliens bauen

Welche Exponate finden wir in den Ausstellungsräumen, die uns Vorstellungen von Raumschiffen oder Raumfahrzeugen vermitteln? Wir betrachten sie und überlegen, was für die Darstellung von Fahrzeugen und Raumschiffen wichtig sein könnte und setzen diese bildnerisch oder als Objekt um.

(ab Vorschule | 3 Stunden)

Stoffcollage – Planetenwelt

Nach einem Gang durch die Ausstellung wählen wir uns einzelne auf Papier ausgedruckte Motive der Ausstellung aus und übertragen sie mit einem Transferverfahren auf Stoff. Danach erarbeiten wir mit Farben, Nadel und Faden unsere eigene Stoffcollage.

(ab 4. Klasse | 3 Stunden)

PROJEKTTAG(E)

Alle Workshops können Sie auch als Projekttag buchen. Wir beraten Sie gerne!

ANMELDUNG UND KOSTEN

KOSTEN

Schüler*innen im Klassenverband haben freien Eintritt.

Eine Anmeldung der Gruppe ist aber auf jeden Fall erforderlich!

Ausstellungsgespräche (60 Minuten)	4 Euro pro Person
Workshop (120 Minuten)	6 Euro pro Person, zzgl. 15 Euro Materialpauschale (Gruppe)

Jede weitere halbe Stunde kostet 1 Euro pro Schüler*in.

Zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.

Jede weitere Begleitperson zahlt den ermäßigten Museumseintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11–18 Uhr.

Jeden Dienstag und Mittwoch öffnen wir für Schulklassen und Kindergartengruppen zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten bereits um 9 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich.

ANMELDUNG

telefonisch: Dienstag bis Freitag 9–13 Uhr

per Mail jederzeit

+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

BERATUNG

Nicole Schmidt | +49 2228 9425-36 | schmidt@arpmuseum.org

telefonisch: Mittwoch bis Freitag 9–13 Uhr

Haben Sie Fragen zu möglichen Kooperationen?

Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.

Heike Henze-Bange | +49 2228 9425-48 | h.henze@arpmuseum.org